

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

in diesem Schulbrief geht es um Schulfahrten im aktuellen und im nächsten Schuljahr.

Im Schulbrief vom 11.03.2020 habe ich Ihnen und euch mitgeteilt, dass „Klassenfahrten, Studienfahrten und Schüleraustausche (...) bis zum Ende des laufenden Schuljahres von der Schulleitung abzusagen“ sind, so verfügte das Kultusministerium. Am Ende der letzten Woche folgten vom Ministerium nun Hinweise, wie weiter zu verfahren ist. Daher kann ich Ihnen und euch nun Folgendes mitteilen:

1. Kostenerstattung für bereits abgesagte Fahrten:

Die Stornokosten werden vom Land Niedersachsen übernommen. Bereits gezahlte Beiträge von den Eltern für die abgesagten Klassenfahrten in den Jahrgängen 7 und 10 sowie für die Englandfahrt im Jahrgang 9 werden so schnell wie möglich und in vollem Umfang erstattet. Teilzahlungen werden genauso gestaffelt zurückgezahlt wie eingezahlt. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern. Wir überweisen den Betrag, den Sie gezahlt haben, zurück.

2. Studienfahrten des Jahrgangs Q1:

Das Kultusministerium hatte im März verfügt, die Schulen sollen zunächst versuchen, die Reisen zu verschieben. Das haben wir mit hohem Aufwand der planenden Lehrer und mit viel Kulanz der Reiseveranstalter, Hotels etc. getan, um die Studienfahrten nach Möglichkeit im September (statt in dieser Woche) stattfinden lassen zu können.

Zwar legt der Kultusminister in seinem Rundbrief an Schulleitungen und Lehrkräfte vom 11.06.2020 die Entscheidung über Fahrten nach den Sommerferien 20 in die Hand der Schulleitungen, empfiehlt aber eine Absage der Fahrten. Ich bedaure, dass es keine landesweit einheitliche Entscheidung gibt.

Leider muss ich jetzt mitteilen, dass die Studienfahrten nach Südtirol, Rom und Barcelona auch nach den Sommerferien nicht durchgeführt werden.

Die Unwägbarkeiten des weiteren Infektionsgeschehens im Jahresverlauf, die bis auf Weiteres gültigen Abstands- und Hygienevorschriften, deren lückenlose Beachtung und Umsetzung in Unterkünften, im Flugzeug, in den Bussen etc. während der Studienreisen nicht garantiert werden kann, sowie die Risiken eines problematischen Reise- und Rückkehrverlaufs bei Infektionsverdacht begründen die Entscheidung für eine Stornierung durch die Schulleitung. Hinzu kommen finanzielle Aspekte: Für die Übernahme von Stornokosten bereits gebuchter Fahrten wurden zusätzliche Gelder im Landeshaushalt bewilligt. Diese Mittel stehen nur zur Verfügung, wenn eine Stornierung bis zum 30.06.2020 erfolgt, teilt der Kultusminister jetzt mit. Damit ist es nicht möglich, die weitere Entwicklung abzuwarten.

Daher sehe ich in meiner Verantwortung keine Alternative, als die Studienfahrten absagen zu müssen. Das tut mir für alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs und die Lehrer leid. Ich bedanke mich mit Nachdruck bei Herrn Müller, Herrn Altmann, Herrn Pues und Herrn Dr. Woeller für ihr großes Engagement für die Planung und Organisation der Fahrt. Wie schade, dass die gemeinsame Studienreise ersatzlos ausfällt! Die gezahlten Teilnehmerbeiträge werden umgehend erstattet (siehe oben).

3. Fahrten im Schuljahr 2020/2021:

Bis zum Ende des Kalenderjahres 2020 werde ich keine Durchführung einer mehrtägigen Fahrt genehmigen. Die Begründung ist dieselbe wie die für die Absage der Studienfahrten. Die Kennenlertage der Fünftklässler und die Englandfahrt in Jg.9 werden also auch nicht wie geplant stattfinden können.

Bis Ende des Jahres 2020 werden wir hoffentlich besser absehen können, ob im zweiten Schulhalbjahr 2020/21 wieder Schulfahrten stattfinden können. Bis dahin gilt, dass alle weiteren Planungen unter Vorbehalt stattfinden müssen. Überlegungen, Terminierungen und Reservierungen können unverbindlich stattfinden, sofern keine Kosten entstehen. Alles Weitere klären wir intern im persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

U. Wielage
Schulleiterin